Zeitschrift: Entomologica Basiliensia
Herausgeber: Naturhistorisches Museum Basel, Entomologische Sammlungen
Band: 2 (1977)

Artikel: Coleoptera: Fam. Cerambycidae
Autor: Holzschuh, C.
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-980669

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Ergebnisse der Bhutan-Expedition 1972 des Naturhistorischen Museums in Basel

Coleoptera: Fam. Cerambycidae*

Von **C. Holzschuh**

Abstract: 17 species are listed from Bhutan, of which 2 are new to science, namely: *Molorchus densepunctatus* and *Cleomenes apicalis*.

Von dieser Ausbeute sind in dieser Zusammenstellung einige Arten noch nicht berücksichtigt. Für den Typenvergleich möchte ich Herrn R. T. Thompson (British Museum) herzlichst danken. Drei Arten des ihm zugesandten Materials konnten leider nicht sicher zugeordnet werden, weil der Zustand des Typenmaterials zu schlecht war. Sie wurden deshalb in diese Arbeit nicht aufgenommen. Für die Schwarzweiß-Aufnahmen, die im Fotolabor der Forstlichen Bundesversuchsanstalt hergestellt wurden, habe ich Herrn H. Haberl zu danken.

Die Holotypen der zwei neubeschriebenen Arten befinden sich im Naturhistorischen Museum Basel.

Rhaphipodus gahani Lameere

Samchi, 300 m, 7.–11.5.1972, 1 ♀, vid. Villiers.

Dorysthenes indicus Hope

Punakha, 1560 m, 8.6.1972, 1 ex.; Wangdi Phodrang, 1300 m, 6.–9.6. und 25.6.1972, 3 Ex.

Arhopalus tibetanus Sharp

Sampa-Kotoka, 1400–2600 m, 8.6.1972, 1 Ex.; Thimphu, 2400–2500 m, vom 14.5.–29.6.1972, 13 Ex.; 21 km O Wangdi Phodrang; 1700–2000 m, 15.6.1972, 2 Ex.

Die Art wurde von Thompson mit der Type verglichen.

Pyrocalymma conspicua Gahan

87 km von Phuntsholing, 30.4.1972, 1 Ex.

Die Art wurde von Thompson mit der Type verglichen.

---

* Die neuen Arten der Unterfamilie *Lamiinae* siehe BREUNING, 1975, Entomologica Basiliensia *1*: 335–365.

Xystrocera globosa Ol.
Samchi, 300 m, 7.–11.5.1972, 1 ♀.

Stromatium barbatum F.
Confluence Chimakoti, 1.7.1972, 1 ♀; Phuntsholing, 200–400 m, 5.–12.5.1972, 1 ♂ 1 ♀; Samchi, 300 m, 7.–11.5.1972, 1 ♀.

Nyphasia pascoei Lacord.
Samchi, 300 m, 7.–11.5.1972, 1 Ex.

Plocaederus obesus Gahan
Phuntsholing, 70 km N, 28.4.1972, 1 Ex.

Stenodryas tripunctatus Gressit et Rondon
Phuntsholing, 200–400 m, 24.4.1972, 1 Ex.
Die Art war bisher nur aus Laos bekannt.

Obrium posticum Gahan
Samchi, 300 m, 7.–11.5.1972, 1 Ex.

Molorchus densepunctatus n. sp., ♀, Abb. 1

Färbung: Pechbraun. Kopf und Halsschild fast schwarz, der Vorderrand des Halsschilds sehr schmal, die Basis breiter pechbraun. Flügeldecken dunkelbraun, jede Decke längs der Mitte schwach aufgehellt, der Apex jedoch dunkel. Beine dunkelbraun mit hellbraunen Schenkeln. Fühler hellbraun, die Basalglieder dunkler.

Integument: Silbrig glänzend, fein und dicht tomentiert sind am Halsschild ein schmales Querband hinter dem glatten Vorderrandwulst und ein in der Mitte unterbrochenes an der Basis, weiters das Schildchen, die Seiten der Mittel- und Hinterbrust teilweise, die Hüften, sowie Teile des Abdomens an den Seiten. Die aufgerichteten langen Haare am Körper sind hell, auf den Flügeldecken sind sie aber ziemlich kurz und mehr bräunlich. Die Schienen- und Tarsenbehaarung ebenfalls bräunlich.

Kopf: Kaum breiter als der Vorderrand des Halsschilds, aber deutlich schmäler als der Halsschild an der breitesten Stelle. Die Wangen schwach, sonst ziemlich stark, am Scheitel auch dichter punktiert; zwischen der Fühlereinlenkung etwas längsrunzelig. Die Fühler reichen um vier Glieder über die Flügeldecken; Glied 1 stark, 2 und 3 schwächer punktiert; 3. Glied nur wenig länger als 1. und wenig kürzer als 4., 5. Glied 1,15 × länger als 4.

Halsschild: Glänzend, 1,4 × länger als breit; an der Basis viel schmäler als an der Spitze, die Seiten in der vorderen Hälfte fast nicht

gerundet; unmittelbar hinter dem Vorderrand querüber schmal eingeschnürt, anschließend breit kragenförmig angeschwollen, dann breit eingeschnürt; an den Seiten je eine kleine Beule hinter der Mitte. Die Scheibe ziemlich gleichförmig schwach gewölbt, sehr grob und dicht, relativ tief punktiert. Zwei große punktfreie, flache Schwielen weit vor der Mitte; vor dem Abfall zur Basis zwei kleine, aber wie der übrige Halsschild punktierte Beulen.

Flügeldecken: Stark glänzend. Nur um eine Spur länger als an den Schultern breit, gleich nach den Schultern nach hinten verschmälert, Apex jeder Decke gleichmäßig abgerundet. Der Mittelteil jeder Decke rinnenartig vertieft, vor dem Apex ist diese Vertiefung gegen die Naht auslaufend. Oberfläche zerstreut punktiert, an den Seiten etwas dichter als auf der Scheibe; gegen das Schildchen zu werden die Punkte undeutlich, da hier die Zwischenräume etwas runzelig sind.

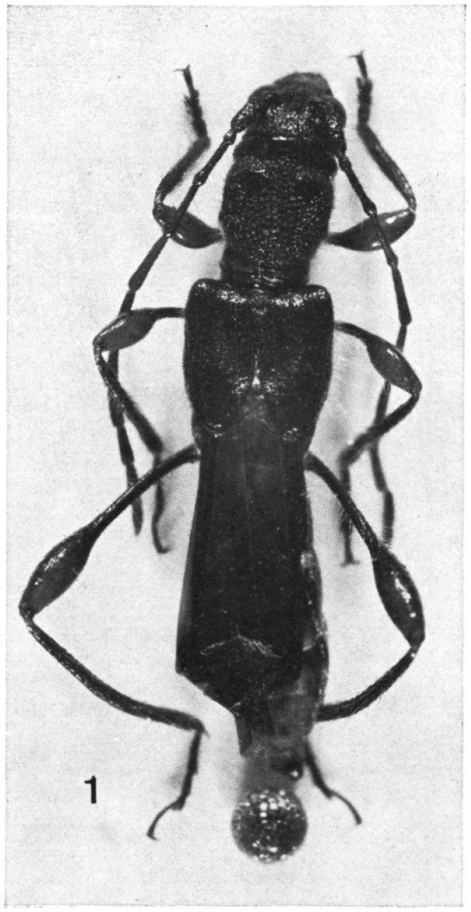

Abb. 1.
Molorchus densepunctatus n. sp. ♀.

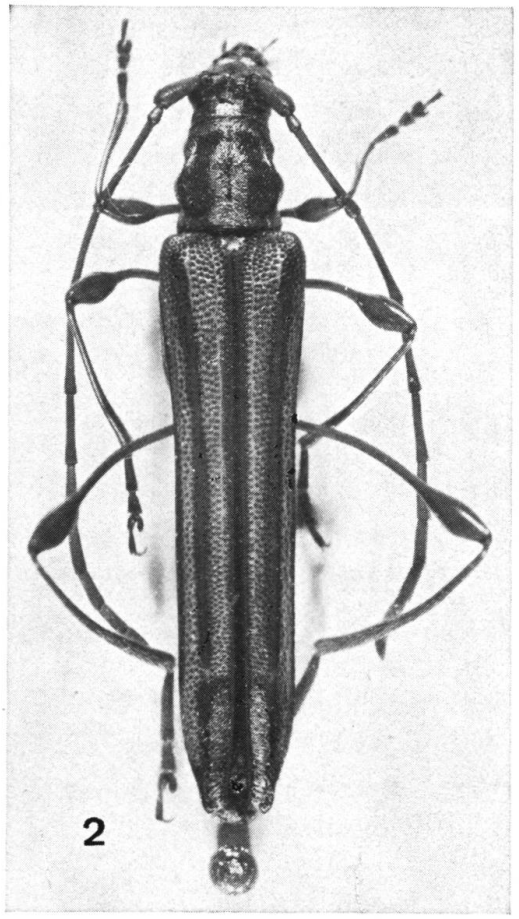

Abb. 2.
Cleomenes apicalis n. sp. ♀

Beine: Alle Schenkel plötzlich stark angeschwollen. 1. Glied der Hintertarsen so lang wie die 2 nächsten zusammen, aber deutlich kürzer als das Klauenglied.

Länge: 9,9 mm.

Holotypus ♀: Bhutan, Thimphu, 31.5.1972.

Die neue Art unterscheidet sich von *M. liui* Gressit vor allem durch die andere Halsschildskulptur und Färbung.

Thranius simplex Gahan

Phuntsholing-Thimphu, 1680 m, 22.5.1972, 1 Ex.; 21 km O Wangdi Phodrang, 1700–2000 m, 15.6.1972, 1 Ex.; Nobding, 41 km O Wangdi Phodrang, 2800 m, 17.–18.6.1972, 1 Ex.

Xylotrechus smei Lap. et Gory

Phuntsholing, 200–400 m, 15.4.1972, 1 ♂.

Perissus fuliginosus Chevr.

Chimakothi, 1900–2300 m, 1.7.1972, 9 Ex.

Demonax lineatus Chevr.

87 km von Phuntsholing, 22.5.1972, 1 Ex.

Demonax nigromaculatus Gahan

87 km von Phuntsholing, 1800 m, 22.5.1972, 21 Ex.; 21 km O Wangdi Phodrang, 1700–2000 m, 25.6.1972, 12 Ex.; Nobding, 41 km O Wangdi Phodrang, 2800 m, 17.–18.6.1972, 1 Ex.

Die Art wurde von Thompson mit einer Paratype verglichen.

Cleomenes apicalis n. sp., ♀, Abb. 2

Färbung: Schwarz. Fühler, Beine, Hinterhüften, Basis des 1. Sternits und Flügeldecken rotbraun. Jede Decke mit drei schmalen, geraden, schwarzen, matten Längsbinden: Die am Seitenrand gelegene ist gegen die Schultern zu verschmälert und erreicht diese nicht; die mittlere endet knapp vor der Basis, sie ist am Beginn des letzten Viertels schmal unterbrochen, reicht aber bis zur Spitze und verbindet sich dort mit der Seitenbinde; die Nahtbinde ist durchgehend, ab der Unterbrechung der Dorsalbinde mit dieser verschmolzen. Die Nahtbinde setzt sich um das Schildchen bis zur Mitte der Basis fort.

Integument: Dicht goldgelb glänzend behaart sind: Die Wangen, Seiten der Stirn, Mitte des Scheitels, alle Halsschildränder, eine ungleich breite Längsbinde in der Mitte des Halsschildes, das Schildchen und auf den Decken die schwarz gefärbte Fläche am apikalen Viertel. Unterseite dünn, goldig behaart.

Kopf: Etwas breiter als der Halsschild am Vorderrand. Die unbehaarten Teile deutlich punktiert, zwischen den Fühlern und hinter den Augen dichter als auf der Stirn; schwach glänzend. Die Fühler erreichen das letzte Achtel der Decken; 1. Glied deutlich punktiert, nur halb so lang wie 3., Glied 3–10 allmählich an Länge abnehmend und ab dem 7. Glied zur Spitze verdickt.

Halsschild: Am Vorderrand deutlich schmäler als an der Basis, die Seiten etwas hinter der Mitte breit buckelig erweitert, hier am breitesten und fast so breit wie lang. Die Scheibe mit vier rundlichen Beulen: Zwei kleinere, einander genäherte etwas vor der Mitte und zwei viel größere, voneinander entfernter stehende weit hinter der Mitte; eine sehr schwache, längliche Beule auf der Scheibenmitte. Punktierung dicht, gegen den Vorderrand zu spärlicher. Die nicht behaarten Teile vollkommen matt, nur die schwache Medianbeule etwas glänzend.

Flügeldecken: Genau 4 × so lang wie an den Schultern breit, gleich ab den Schultern nach hinten verengt, ab den Hinterhüften parallel, gegen den Apex stark verjüngt, hier schräg zur Naht abgestutzt, mit deutlicher Naht- und Außenecke. Der Basalrand deutlich erhaben. Jede Decke mit zwei unpunktierten Längsrippen: Eine schwache, nach hinten erlöschende neben der Naht und eine starke, durchgehende (auf dieser befindet sich die schwarze Dorsallängsbinde) in der Mitte, die in der Außenecke endet – die Spitzen daher gekielt. Überall dicht und grob, gegen den Apex zu feiner punktiert, auf der Scheibe wenig deutliche Reihen bildend. Vollkommen matt, nur die Basis und der Raum zwischen der Naht- und der Dorsalbinde bis etwas über die Mitte der Decken glänzend.

Länge: 17,9 mm.

Holotypus ♀: Bhutan, 87 km von Phuntsholing, 1680 m, 22. 5. 1972.

Thompson hat die neue Art liebenswürdigerweise mit der Type von *C. chryseus* Gahan verglichen und teilte mir mit, daß vor allem das Farbmuster auf dem Flügeldeckenapex sehr verschieden ist. Sehr ähnlich ist die Art auch *C. longipennis* Gressit, unterscheidet sich aber nach der Beschreibung in erster Linie durch einen kürzeren Halsschild und andere Apexzeichnung.

Anschrift des Verfassers:
Carolus Holzschuh, Forstliche Bundesversuchsanstalt,
Institut für Forstschutz, A-1131 Wien, Österreich